**Ebingen. Der seit Jahren erfolgreichste deutsche Westernreiter Grischa Ludwig wurde nun auch von seiner schwäbischen Heimat als Werbeträger entdeckt.**

Ludwig-Quarter-Horse-Managerin Sylvia Maile staunte nicht schlecht, als sie einen Omnibus auf auf dem Bahnhofsgelände in Ebingen entdeckte. Das Heck zierte nämlich Grischa Ludwig beim Sliding Stop. „Ich war total baff, denn über diese Werbung der Volksbank Ebingen wurden wir nicht informiert. Umso größer war natürlich die Freude – und ein bisschen Stolz war auch dabei“, sagte die „Chefin“ vom Schwantelhof in Bitz. Grischa Ludwig ergänzt gut gelaunt: „Selbstverständlich hat mir Sylvi auch sofort ein Beweisfoto mit ihrem Handy zugeschickt.“

Markus Reichenberger, Leiter der Marketing-Abteilung bei der Volksbank in Ebingen, erklärte dazu: „Das Ganze ist eine Marketing-Strategie unseres Hauses. Kunst und Kultur, die Vereine der Gegend, die Sportler aus der Umgebung und nicht zu vergessen unsere treuen Kunden sollen die enge Verbindung der Volksbank zu den Menschen in unserer Region hervorheben.“ Mit dieser Strategie geht das Geldinstitut neue Wege. „Wir wollen gezielt Personen aus unserer Heimat in den Mittelpunkt unserer Kampagnen setzen“, sagt Reichenberger und fährt fort: „Bestens geeignet sind unter anderem Sportmotive. Und in diese Sparte gehört auch unser Kunde Grischa Ludwig.“

Für den Weltmeisterschafts-Fünften bedeutet die Werbung auf dem Omnibus zweierlei: „Erstens ist es für mich als Ur-Schwabe etwas Besonderes, für meine Heimat Reklame zu machen, und dazu kommt zweitens, dass obendrein auch noch Werbung für den Reiningsport gemacht wird.“

Die Vorlage zur Umsetzung des Vorhabens waren Bilder, die die Volksbank Ebingen für einen Sportfoto-Jahreskalender „geschossen“ hatte. „Wir haben alle Aufnahmen gesichtet und anschließend fiel dann die Wahl, für diesen Werbezweck das Motiv Grischa Ludwig mit Pferd zu nehmen“, erklärte Markus Reichenberger. Eine wahrlich auch für den Westernreitsport förderliche Werbemaßnahme.